Ausschreibungstext: Wheelie-the-KID

1

**Grundelement**………………………………………………………………………………………………..

Anzahl **Anbauelemente** (Feldraster 2072 mm)………………………………………………………….

Systemüberdachung **Typ Wheelie-the-KID**, Außenabmessungen LxTxH = 2120 x 1200 x 1300 mm. Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl Grund- als auch Anbauelemente sind im Feldraster 2072 mm auszuführen. Wheelie-the-KID ist die Kombination aus 4 Stück Radeinstellungen Typ BETA-Mini, einseitige Beschickung, abwechselnde Tief-Hoch-Einstellung,

Bestell-Code

❏ 26AEGLM für feuerverzinkte Oberfläche

oder

❏ 26BEGLM für zusätzliche pulverbeschichtete Oberfläche

und einer auf das BETA-System abgestimmten Überdachung, die von der Geometrie auf die spezifischen Gegebenheiten bei der Unterbringung von Kinderrädern bis 20” angepasst wurde.

Die Fahrradparker sind über sogenannte Rohrverbinder aneinander gekoppelt.

Als Verbindungsstück zwischen den äußeren Radeinstellungen und den Tragestützen der Überdachungskonstruktion dient ein spezielles Adapterelement.

Die gesamte Konstruktion stellt somit ein in sich geschlossenes System dar, basierend auf dem Konzept der Modularität jedes einzelnen Elementes.

Das Adapterelement erfüllt zudem die Funktion, die Standsicherheit der Anlage zu gewährleisten. Hierzu ist unter den 3 nachfolgend ausgeführten Alternativen zur Befestigung zu wählen:

❏ Beschwerungspoller aus Betonstein, Eigengewicht ca. 55 kg/Stück, je Grundeinheit 2 Stück, je Anbaueinheit 1 Stück

❏ T-Set mit Bodenhülse, je Grundeinheit 2 Stück, je Anbaueinheit 1 Stück

❏ Verdübeln auf geeignetem Untergrund. Bohrungen in den parallel zum Bodenbelag verlaufenden Distanzrohren werkseitig grundsätzlich ausgeführt.

Jede der genannten Alternativen erfüllt den Anspruch, die Mobilität des Systems zu erhalten.

Die Verwendung von symmetrisch aufgebauten Stützenrahmen aus gebogenem Rundrohr ø 48,3 mm erfüllen zudem den Anspruch an die "endlose” Aneinanderreihung von Grund- und Anbauelementen.

Aus gestalterischen Gründen folgt das gerade Stück zwischen den senkrechten Stützen und des Stützenrahmens der Dachneigung. Die Dacheindeckung erfolgt wahlweise mit wasserstrahlgeschnittenem

❏ Acrylglas oder

❏ Blechelementen.

In beiden Fällen sind die Elemente der Innenkontur des aus Rundrohr hergestellten Dachrahmens angepasst.

Die gesamte Konstruktion behält dadurch ihren "runden Charakter”, wodurch Verletzungen an scharfen Kanten weitestgehend vorgebeugt werden kann.

Die Dachelemente werden mit speziellen bewegungsaufnehmenden Spannelementen verklemmt, sodass die Ausdehnung bzw. das Zusammenziehen der Werkstoffe bei thermischem Einfluss (Wärme/Kälte) ungehindert erfolgen kann, ohne dass die bei Schraubverbindungen gelegentlich zu beobachtenden Beschädigungen mangels Entfaltungsspielraum auftreten.

Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle.

Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.

Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird.

Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.

Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen.

Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb.

2

Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau:

• Entfetten

• Sweepen

• Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.

Fabrikat der Systemüberdachung inkl. Fahrradparker BETA-Mini: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung